

HAIMO SCHACK

Urheber- und Urhebervertragsrecht

8. Auflage



MOHR SIEBECK

MOHR LEHRBUCH

Haimo Schack
Urheber- und Urhebervertragsrecht



Haimo Schack

Urheber- und Urhebervertragsrecht

8., neu bearbeitete Auflage

Mohr Siebeck

Haimo Schack, geboren 1952; Studium der Rechtswissenschaften in Köln, Straßburg und Berkeley/Kalifornien; 1980 zweites jur. Staatsexamen; 1978 Promotion und 1985 Habilitation in Köln; 1986 Professor in Bonn, 1988 Bielefeld, 1993 Kiel, Direktor des Instituts für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht; 1995–2005 Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht; 1994–2002 Gastprofessor an der University of Illinois in Urbana-Champaign.

- 1. Auflage 1997
- 2., neu bearbeitete Auflage 2001
- 3., neu bearbeitete Auflage 2005
- 4., neu bearbeitete Auflage 2007
- 5., neu bearbeitete Auflage 2010
- 6., neu bearbeitete Auflage 2013
- 7., neu bearbeitete Auflage 2015
- 8., neu bearbeitete Auflage 2017

e-ISBN PDF 978-3-16-155677-7
ISBN 978-3-16-155676-0

© 2017 Mohr Siebeck Tübingen www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Rottenburg/N. aus der Sabon gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf säurefreies Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Vorwort zur achten Auflage

Das Urheberrecht kommt nicht zur Ruhe. Geprägt wird es heute vor allem durch die mitunter erratische Rechtsprechung des EUGH. Auch auf nationaler Ebene wird immer wieder um die richtige Balance von Verwertungsrechten der Rechteinhaber und Informationsfreiheit der Verbraucher gekämpft. Dabei stehen die urheberrechtlichen Schranken permanent auf dem Prüfstand. Gegenüber dem massiven Lobbyismus der Verwerter haben die Urheber und die Interessen der Allgemeinheit an der Gemeinfreiheit einen schweren Stand. Hier könnten die Herausarbeitung allgemeiner Grundsätze des Immaterialgüterrechts und ihre Kodifizierung im BGB längerfristig dazu beitragen, den Einfluss der Partikularinteressen auf die Spezialgesetzgebung im Immaterialgüterrecht etwas zurückzudrängen.

Die achte Auflage bringt das Lehrbuch auf den Stand von Mitte August 2017. Einzuarbeiten waren erneut eine Fülle in- und ausländischer Rechtsprechung und Literatur, außerdem das neue Verwertungsgesellschaftengesetz, das Gesetz zur verbesserten Durchsetzung des Anspruchs der Urheber und ausübenden Künstler auf angemessene Vergütung und die am 1.3.2018 in Kraft tretenden neuen Schranken für Unterricht und Wissenschaft in §§ 60a–60h UrhG. Das Lehrbuch will Studierenden in der Schwerpunktausbildung wie angehenden Fachanwälten für Urheber- und Medienrecht eine zuverlässige Orientierung und zugleich allen Praktikern ein systematisches Handbuch sein, aus dessen Argumentationsschatz sie für die Lösung ihrer Fälle schöpfen können.

Wem dieses Lehrbuch nicht lang genug ist oder wer es gerne gelesen hat und sich nicht nur vom Urheberrecht, sondern auch von anderen Rechtsproblemen der bildenden Kunst begeistern lassen möchte, dem sei mein Handbuch „Kunst und Recht: Bildende Kunst, Architektur, Design und Fotografie im deutschen und internationalen Recht“, Tübingen 3. Aufl. 2017, empfohlen.

Vorwort zur achten Auflage

Herzlich danken möchte ich Herrn Dr. *Franz-Peter Gillig* für die jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit, ein Glücksfall für die Autoren und den Verlag!

Kiel, im August 2017

Haimo Schack

Aus dem Vorwort zur ersten Aufl. (1997)

Viele Juristen haben keine Vorstellung von dem Reiz und der wirtschaftlichen Bedeutung des Urheberrechts. Als formloses Immaterialgüterrecht ist es Rechtsgrundlage für die Verwertung von klassischen Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst ebenso wie von Computerprogrammen, Datenbanken und im Internet kursierenden digital vervielfältigten Werken aller Art. Das Urheberrecht ist auch und in erster Linie das Recht des Urhebers, die rechtliche Anerkennung seines schöpferischen Leistungsergebnisses. Das Urheberrecht ist deshalb zugleich Persönlichkeits- und Immaterialgüterrecht. Als umfassendes Herrschaftsrecht ist es untrennbar mit der Person des Werkschöpfers verbunden, der die gewinnträchtige Verwertung seines Werkes meistens in fremde Hände legen muss und zu diesem Zweck Lizenzverträge mit individuellen Verwertern oder einen Wahrnehmungsvertrag mit einer Verwertungsgesellschaft abschließt.

Dieses Lehrbuch will das Urheber- und Leistungsschutzrecht ebenso wie das dazugehörige Vertragsrecht und das Recht der Verwertungsgesellschaften in seiner Breite und Vielfalt darstellen, Position beziehen und zur Fortentwicklung des Urheberrechts beitragen. Besonderen Wert habe ich auf die Einbindung des Urheberrechts in die allgemeine zivilrechtliche Dogmatik und auf die internationale Dimension dieses Immaterialgüterrechts gelegt. Denn „das Urheberrecht ist ... ein Weltrecht und kann nur rechtsvergleichend behandelt werden“ (Josef Kohler, 1907). Heute mehr denn je empfängt das Urheberrecht europa- und internationalrechtliche Impulse, welche die nationalen Urheberrechtssysteme zuweilen stören, jedoch im Endergebnis dazu führen werden, dass die Geisteswerke, die weltweitem Zugriff ausgesetzt sind, auch durch ein im Kern weltweit einheitliches Immaterialgüterrecht geschützt werden. Der Weg dorthin ist mit schwierigen staatsvertraglichen und kollisionsrechtlichen Problemen gepflastert, die ebenfalls erst aus rechtsvergleichender Perspektive verständlich werden.

Dieses Buch will seinen Lesern, Studenten wie Praktikern gleichermaßen, nicht nur Zusammenhänge aufzeigen und Detailinformationen liefern, sondern demjenigen, der sich die Zeit nimmt, das Lehrbuch ganz zu lesen, die intellektuelle Herausforderung und den kulturellen wie juristischen Reichtum des Urheberrechts vermitteln.

Inhalt

	Seite	Rn
Vorwort	V	
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI	
Abkürzungsverzeichnis	XXIII	

Erster Teil: Grundlagen

§ 1 Funktion und Rechtsnatur des Urheberrechts	1	1
I. Funktion des Urheberrechts	2	2
II. Interessenlage	5	9
1. Der Urheber	6	10
2. Die Kulturverwerter	7	13
3. Die Kulturverbraucher	8	15
4. Interessen der Allgemeinheit	9	17
III. Immaterialgut und Immaterialgüterrecht	10	19
IV. Urheberrecht und Copyright	12	24
V. Wirtschaftliche Bedeutung	14	29
§ 2 Urheberrecht und Sacheigentum	16	33
I. Das Verhältnis des Urhebers zum Eigentümer des Werkstückes .	17	34
II. Nutzungsrechte des Eigentümers an gemeinfreien Werken? ...	20	39
§ 3 Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht	22	43
I. Beziehung zum Werk	22	43
II. Das Verhältnis von Urheber- und allgemeinem Persönlichkeitsrecht	24	46
1. Die gemeinsame Quelle in Art. 1 und 2 GG	24	46
2. Auffangfunktion des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ...	25	47
III. Das Urheber- und andere besondere Persönlichkeitsrechte ...	26	49
1. Das Recht am eigenen Bild	26	49
2. Das Recht am gesprochenen Wort	27	52
3. Recht an der eigenen Stimme	28	54
4. Right of publicity?	28	56
IV. Konfliktfälle im Urheberrecht	30	59

Inhalt

1. Tagebücher und Briefe	30	59
2. Bildnisse	31	63
3. Werke mit persönlichkeitsverletzendem Inhalt	32	64
4. Werkverwertung und Urheberpersönlichkeitsrecht	32	65
§ 4 Urheberrecht und andere Schutzrechte	33	66
I. Verwandte Schutzrechte	33	67
II. Gewerbliche Schutzrechte	34	68
1. Technische Schutzrechte	35	71
2. Design	36	73
3. Kennzeichenschutz	37	74
III. Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz	38	76
1. Verhaltensbezogener Schutz	39	77
2. Unerlaubte Leistungsübernahme	40	79
§ 5 Verfassungsrechtlicher Schutz	43	84
I. Verfassungsnormen und Rechtsprechung	43	85
II. Persönlichkeitsschutz	46	90
III. Eigentumsgarantie	47	91
IV. Kunst- und Schaffensfreiheit	50	96
V. Informationsfreiheit	51	97
§ 6 Geschichtliche Entwicklung	52	101
I. Von der römischen Antike bis zum ausgehenden Mittelalter ..	54	102
II. Das Privilegienwesen	55	105
III. Erste Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums	58	112
IV. Die Entwicklung des deutschen Urheberrechts von 1870–1965 ..	63	118
V. Die deutsche Rechtsentwicklung seit 1965	65	123
1. Das Urheberrechtsgesetz von 1965	67	125
2. Urheberrecht und deutsche Einigung	68	129
3. Intertemporales Recht	70	134
§ 7 Urheberrecht in der Europäischen Union	72	136
I. Kultur- oder wirtschaftspolitisches Verständnis des Urheberrechts	80	142
II. Einheitlicher Markt und nationale Urheberrechte	83	145
III. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	84	148
IV. Schrittweise Rechtsvereinheitlichung	87	152
1. Harmonisierung des Urheberrechts durch Richtlinien	87	152
2. Andere Wege zur Rechtsvereinheitlichung	88	155
3. Inländerbehandlung ohne Harmonisierung	89	157
V. Spannungen mit den urheberrechtlichen Staatsverträgen	90	158

Inhalt

§ 8 Literatur	90	159
I. Gesamtdarstellungen des deutschen Urheberrechts	90	159
1. Werke zum geltenden UrhG von 1965	90	159
2. Werke zum LUG von 1901 und zum KUG von 1907	91	160
3. Ältere Werke	91	161
4. Zeitschriften und Entscheidungssammlungen	92	163
5. Hilfsmittel	93	165
II. Literatur zum ausländischen Urheberrecht	93	166

Zweiter Teil: Das Urheberrecht

§ 9 Das urheberschutzfähige Werk	101	179
I. Werkbegriff	102	180
1. Persönliche geistige Schöpfung	102	180
a) Persönliche Schöpfung	103	183
b) Geistiger Gehalt	104	185
c) Formgebung	105	187
2. Individuelle Gestaltung	106	189
3. Freiheit der Ideen und Informationen	108	194
4. Schutz von Entwürfen und unvollendeten Werken	111	197
5. Schutz von Werkteilen	112	198
II. Einzelne Werkarten	112	198
1. Sprachwerke	112	198
2. Computerprogramme	116	206
3. Wissenschaftliche und technische Darstellungen	118	210
4. Musikwerke	119	214
5. Pantomimische und choreografische Werke	122	222
6. Werke der bildenden Kunst	123	224
7. Werke der Baukunst	124	228
8. Werke der angewandten Kunst	126	231
9. Lichtbildwerke	130	238
10. Filmwerke	131	240
11. Neue Werkarten?	132	246
III. Allgemeine Schutzvoraussetzungen	135	252
1. Realakt	135	252
2. Fixierung	136	253
3. Formalitäten	136	253
4. Veröffentlichung und Erscheinen	138	258
IV. Abhängige Schöpfungen	141	265
1. Bearbeitung	142	267
2. Freie Benutzung	145	274
3. Parodie	148	278
4. Plagiat	151	282
V. Sammelwerke	154	288
1. Klassische Sammelwerke	154	289
2. Datenbankwerke	155	290
VI. Kleine Münze	156	291

Inhalt

§ 10 Der Urheber	160	299
I. Schöpferprinzip	160	299
1. Der Schöpfer als Urheber	160	299
2. Arbeitnehmer	162	303
3. Ghostwriter	163	305
4. Urheberschaftsvermutung	164	308
II. Miturheber	165	312
1. Gemeinsame Schöpfung	166	313
2. Rechtsgemeinschaft	168	319
3. Fortsetzung fremder Werke	171	324
III. Urheber verbundener Werke	172	326
IV. Urheber von Film- und Fernsehwerken	174	331
§ 11 Die Beziehung des Urhebers zu seinem Werk	178	338
I. Schutzgegenstand des Urheberrechts	178	339
II. Monistische Theorie	179	343
III. Unübertragbarkeit des Urheberrechts	181	346
IV. Verzicht auf urheberrechtliche Befugnisse	182	347
§ 12 Urheberpersönlichkeitsrecht	183	351
I. Schutz ideeller Interessen durch das Urheberrecht	185	353
1. Begriff und Entwicklung des UPR	185	353
2. Inhalt des UPR	187	356
3. Dauer des UPR	188	358
II. Veröffentlichungsrecht	191	363
III. Anerkennung der Urheberschaft	193	369
IV. Bestimmung der Urheberbezeichnung	195	374
V. Integritätsschutz	197	379
1. Entstellung und Beeinträchtigung	199	381
2. Eignung zur Interessengefährdung	201	386
3. Interessenabwägung	202	389
4. Einschränkungen im Filmbereich	208	401
VI. Zugangsrecht	210	405
§ 13 Verwertungsrechte	212	409
I. Schutzsystem	212	410
II. Verwertung in körperlicher Form	215	416a
1. Vervielfältigungsrecht	215	416a
2. Verbreitungsrecht	219	422
a) Funktion und Inhalt	219	423
b) Erschöpfung des Verbreitungsrechts	222	429
3. Vermietrecht	226	435
4. Ausstellungsrecht	228	440
III. Verwertung in unkörperlicher Form	229	442
1. Öffentliche Wiedergabe	229	443
2. Vortrags- und Aufführungsrecht	231	445
3. Vorführungsrecht	232	449

Inhalt

4. Senderecht	233	450
5. Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	237	457
6. Zweitverwertungsrechte	241	465
IV. Bearbeitungsrecht	242	467
§ 14 Gesetzliche Vergütungsansprüche	245	474
I. Rechtsnatur	245	475
II. Kompensation erlaubnisfreier Nutzung	247	480
1. Gesetzliche Lizenz	247	480
2. Geräte-, Speichermedien- und Betreiberabgabe	250	487
3. Weitere Vergütungsansprüche	254	495
III. Folgerecht	256	497
IV. Vermieten und Verleihen	259	504
§ 15 Schranken des Urheberrechts	262	511
I. Zeitliche Schranken	263	514
1. Schutzfrist	263	515
2. Urhebernachfolgevergütung	269	525
II. Inhaltliche Schranken	270	529
1. Grundsätzliches	273	533
2. Förderung der geistigen Auseinandersetzung	278	540
3. Private Interessen der Verbraucher	285	553
4. Interessen der Wirtschaft	289	564
5. Staatliche Interessen, Unterricht und Wissenschaft	293	571
III. Amtliche Werke	298	578
IV. Verwaiste und vergiffene Werke	302	586a
§ 16 Verfügungen über urheberrechtliche Befugnisse	305	587
I. Grundlagen	306	588
1. Zweck der Verfügung	306	588
2. Abstraktionsprinzip	307	589
II. Dogmatische Konstruktion	309	593
1. Gebundene Rechtsübertragung	309	593
2. Nutzungsrecht und Nutzungsart	312	599
III. Art und Weise der Rechtseinräumung	313	600
IV. Umfang der Rechtseinräumung	315	603
1. Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	315	603
2. Beschränkung von Nutzungsrechten	316	605
3. Open Source-Lizenzen	318	610
4. Übertragungszweckgedanke	321	614
5. Unbekannte Nutzungsarten	322	618
6. Änderungsrecht gemäß § 39 UrhG	327	626
V. Verfügungen über Nutzungsrechte	328	627
1. Weiterübertragung von Nutzungsrechten	328	627
2. Abspaltung weiterer Nutzungsrechte	329	629
VI. Einräumung von Rechten an künftigen Werken	330	630
VII. Rückruf von Nutzungsrechten	331	632
VIII. Ausübung von Persönlichkeitsrechten	333	636

Inhalt

§ 17 Das Urheberrecht im Familien- und Erbrecht	336	642
I. Eheliches Güterrecht	336	643
II. Erbrecht	338	648

Dritter Teil: Verwandte Schutzrechte

§ 18 Schutz ausübender Künstler	342	659
I. Die künstlerische Leistung	344	661
1. Interpretation eines fremden Werkes	344	661
2. Das Verhältnis der Interpreten zum Urheber und zu den Verwertern des dargebotenen Werkes	347	666
3. Gruppenleistungen	349	671
II. Geschützter Personenkreis	350	672
III. Inhalt der Leistungsschutzrechte des Interpreten	354	681
1. Rechtsnatur	354	681
2. Künstlerpersönlichkeitsrechte	355	682
3. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	358	686
IV. Die Leistungsschutzrechte im Rechtsverkehr	359	689
1. Verfügungen	359	689
2. Arbeitsrecht	359	690
§ 19 Schutz unternehmerischer Leistungen	361	693
I. Veranstalter	361	693
II. Tonträgerhersteller	362	698
III. Sendeunternehmen	365	704
1. Rechte aus dem UrhG	365	705
2. Rundfunkgebühren	367	709
IV. Filmhersteller	368	710
V. Presseverleger	371	718
§ 20 Schutz sonstiger Leistungen	375	719
I. Lichtbilder	375	719
II. Laufbilder	378	728
III. Wissenschaftliche Ausgaben	380	733
IV. Nachgelassene Werke	382	738
V. Schutz von Nachrichten und Informationen	384	741
VI. Schutz von Datenbanken	385	743
VII. Schutz artistischer und sportlicher Leistungen	387	747
VIII. Schutz der Forscher, Erfinder und Entdecker	389	751

Vierter Teil: Rechtsverletzungen

§ 21 Zivilrecht	390	754
I. Verletzungstatbestand	391	756
1. Geschützte Rechte	391	757
2. Rechtswidrigkeit	393	762
3. Verschulden	394	764
4. Verletzer	395	766
5. Sonderregeln für Informationsvermittler	399	770
6. Verjährung und Verwirkung	405	775
II. Schadensersatz	406	778
1. Vermögensschaden	406	778
2. Doppelte GEMA-Lizenzgebühr	408	782
3. Immaterieller Schaden	411	785
III. Auskunft und Besichtigung	412	787
IV. Beseitigung	415	793
V. Unterlassung	416	796
VI. Vernichtung, Rückruf und Überlassung	418	799
VII. Ansprüche aus anderen gesetzlichen Vorschriften	420	804
1. Delikts- und Wettbewerbsrecht	420	805
2. Geschäftsführung ohne Auftrag	421	807
3. Bereicherungsrecht	421	808
VIII. Prozessuales	422	810
1. Prozessvoraussetzungen	423	811
2. Stufenklage	426	818
3. Prozessstandschaft	426	820
4. Beweiserleichterungen	427	822
5. Urteilsveröffentlichung	429	827
IX. Ergänzende Schutzinstrumente	430	828
1. Schutz technischer Maßnahmen	431	831
a) Technische Maßnahmen	431	831
b) Umgehungsverbot	432	833
c) Durchsetzung urheberrechtlicher Schranken	433	835
d) Pseudo-Urheberrecht	435	838
2. Schutz der Informationen für die Rechtswahrnehmung	436	841
§ 22 Strafrecht	437	842
I. Bedeutung des Urheberstrafrechts	438	846
II. Die Straftatbestände der §§ 106–108b UrhG	439	848
1. Unerlaubte Verwertung geschützter Werke	439	848
2. Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte	441	850
3. Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen	441	851
4. Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung	442	852
5. Gewerbsmäßiges Handeln	442	854
III. Rechtswidrigkeit	443	855
IV. Schuld	443	857
V. Verfahren	444	858

Fünfter Teil: Zwangsverwertung von Urheberrechten

§ 23 Zwangsvollstreckung	446	861
I. Grundlagen	446	862
II. Zwangsvollstreckung in Verwertungs- und Nutzungsrechte ..	448	866
1. Vollstreckung gegen den Urheber	448	866
2. Vollstreckung gegen den Rechtsnachfolger	448	869
3. Vollstreckung gegen Inhaber von Nutzungsrechten	449	870
4. Vollstreckung gegen Leistungsschutzberechtigte	449	871
III. Vollstreckung in Vergütungsansprüche	450	872
IV. Vollstreckung in körperliche Gegenstände	450	873
1. Vollstreckung in Werkexemplare	450	873
2. Vollstreckung in bestimmte Vorrichtungen	451	876
V. Pfändung und Verwertung	453	878
§ 24 Insolvenzrecht	455	882
I. Insolvenz des Urhebers	455	884
II. Insolvenz des Lizenznehmers	456	882
III. Insolvenz des Lizenzgebers	458	888a
§ 25 Andere Zwangseingriffe	459	889
I. Enteignung	459	889
II. Zwangslizenzen	462	896

Sechster Teil: Die internationale Dimension

§ 26 Nationales Fremdenrecht	465	905
I. Einführung	465	905
II. Territorialitätsprinzip	468	910
III. Universalitätsprinzip	471	919
IV. Schutz der Urheber	472	922
1. Deutsche Staatsangehörige	472	922
2. Ausländer	474	924
3. Staatenlose und Flüchtlinge	475	929
V. Schutz der ausübenden Künstler	475	930
VI. Schutz der übrigen Leistungsschutzberechtigten	480	941
§ 27 Staatsverträge	481	945
I. Die Revidierte Berner Übereinkunft	482	947
1. Allgemeines	483	948
2. Anwendungsbereich	484	951
a) Werkbegriff	484	952
b) Anknüpfung des Verbandsschutzes	486	955

Inhalt

3. Schutzprinzipien	488	959
a) Inländerbehandlung	488	959
b) Mindestrechte	489	962
c) Materielle Gegenseitigkeit	490	964
II. Das Welturheberrechtsabkommen	491	966
1. Allgemeines	491	967
2. Anwendungsbereich	492	968
3. Schutzprinzipien	492	970
III. Das Rom-Abkommen	493	971
1. Allgemeines	493	972
2. Anwendungsbereich	494	973
a) Ausübende Künstler	495	974
b) Tonträgerhersteller	495	975
c) Sendeunternehmen	496	976
3. Schutzprinzipien	496	977
IV. Das Genfer Tonträgerabkommen	496	978
V. Sonstige Staatsverträge	497	980
1. Multilaterale Übereinkommen	497	980
2. Bilaterale Abkommen	499	984
VI. Das Diskriminierungsverbot des Art. 18 I AEUV	500	988
1. Tatbestand	501	990
2. Auswirkungen der EUGH-Rechtsprechung	502	991
3. Auswirkungen im EWR-Vertrag	504	995
VII. TRIPs	505	996
VIII. WIPO-Verträge (WCT, WPPT und WAPT)	508	1004
§ 28 Kollisionsrecht	511	1009
I. Rechtsquellen	513	1011
II. Interessen	517	1019
III. Einheitliche Anknüpfung	520	1026
1. Bestimmung des Ursprungslandes	520	1026
2. Geltungsbereich des Urheberrechtsstatuts	521	1030
a) Entstehen des Urheberrechts	521	1031
b) Erster Inhaber des Urheberrechts	523	1034
c) Übertragung des Urheberrechts	525	1039
IV. Recht des Schutzlandes	527	1044
1. Begriff und Abgrenzung	527	1044
2. Geltungsbereich	528	1045
a) Inhalt und Schranken des Urheberrechts	528	1046
b) Schutzdauer	528	1048
c) Fremdenrecht	529	1049
3. Verletzung des Urheberrechts	530	1051
V. Urheberrechtliche Besonderheiten	531	1053
1. Allgemeine Lehren des IPR	531	1053
2. Senderecht	532	1056
3. Folgerecht	535	1062

Siebter Teil: Urhebervertragsrecht

§ 29 Grundlagen	537	1066
I. Bedeutung des Urhebervertragsrechts	538	1068
1. Werkverwertung	538	1068
2. Vertragspflichten	539	1071
a) Rechtsverschaffungspflicht	539	1072
b) Enthaltungspflicht	540	1073
c) Ausübungspflicht	540	1074
d) Vergütungspflicht	541	1075
II. Vertragsfreiheit und Wahrnehmungszwang	541	1077
III. Schutz des Urhebers	542	1080
1. Rechtsnormen	542	1080
2. Sicherung der angemessenen Vergütung	548	1092
a) Reform des Urhebervertragsrechts von 2002	549	1093
b) Angemessenheit der Vergütung bei Vertragsabschluss ..	550	1095
c) Nachforderungsrecht	552	1098
d) Gemeinsame Vergütungsregeln	554	1102
e) Reform des Urhebervertragsrechts von 2016	556	1103a
3. Übertragungszweckgedanke	556	1104
IV. Verträge über künftige Werke	557	1106
V. Das Urheberrecht im Arbeitsverhältnis	559	1111
1. Ausgangssituation	560	1113
2. Einräumung von Nutzungsrechten	563	1118
3. Einschränkung von Persönlichkeitsrechten	566	1123
§ 30 Verlagsverträge	567	1127
I. Verlagsvertrag und Verlagsrecht	568	1128
II. Der Verleger	570	1135
1. Wirtschaftlicher Hintergrund	570	1136
2. Ein Leistungsschutzrecht für den Verleger?	573	1142
III. Buchverlag	574	1144
1. Vertragsabschluss	574	1145
2. Pflichten des Verfassers	575	1146
3. Pflichten des Verlegers	578	1156
4. Beendigung des Verlagsvertrages	582	1166
5. Haftung für fehlerhafte Druckwerke	587	1179
IV. Zeitschriften und andere Sammelwerke	589	1185
1. Der Herausgebervertrag	589	1187
2. Die Mitarbeiterverträge	590	1188
V. Bestellvertrag	592	1192
VI. Elektronisches Publizieren	593	1195
VII. Kunstverlag	594	1198
VIII. Musikverlag	595	1202
§ 31 Bühnenverträge	598	1207
I. Bühnenaufführungsvertrag	598	1209
II. Bühnenvertriebsvertrag	599	1212

Inhalt

§ 32 Sendeverträge	600	1213
I. Sendeverträge über vorbestehende Werke	601	1215
II. Herstellungsverträge	603	1221
III. Fernsehlizenzvertrag	605	1227
§ 33 Filmverträge	605	1228
I. Verfilmungsvertrag	606	1230
1. Verfilmungsrecht	606	1230
2. Auswertungsrechte	607	1233
II. Herstellungsverträge	608	1235
III. Filmverwertungsverträge	609	1238
1. Filmverleihvertrag	609	1239
2. Filmvorführungsvertrag	610	1242
3. Videoauswertungsverträge	611	1244
a) Videolizenzvertrag	611	1245
b) Videovertriebsvertrag	612	1246
§ 34 Andere urheberrechtsrelevante Verträge	613	1247
I. Tonträgerherstellungsvertrag	613	1247
II. Bestellung von Kunstwerken	615	1255
III. Architektenvertrag	616	1260
IV. Grafik-Design	618	1264
V. Verträge über die Verwertung von Fotografien	619	1268
VI. Ausstellungsverträge	620	1270
1. Galerievertrag	620	1271
2. Leihgaben an Museen	621	1273
VII. Softwareüberlassungsverträge	621	1275
VIII. Internet-Abrufdienste	623	1282
§ 35 Internationales Urhebervertragsrecht	624	1284
I. Kollisionsrecht	624	1284
1. Bestimmung des Vertragsstatuts	625	1285
2. Geltungsbereich des Vertragsstatuts	627	1289
3. Formstatut	629	1293
II. Rechtsvergleichung	629	1294

Achter Teil: Verwertungsgesellschaften

§ 36 Grundlagen	632	1297
I. Bedeutung und Entwicklung der Verwertungsgesellschaften ..	633	1299
II. Rechtsstellung der Verwertungsgesellschaften	636	1304
1. Rechtsnatur	636	1304
2. Binnenstruktur	637	1307
3. Kartellrecht	640	1313
III. Internationale Verflechtungen	641	1317

Inhalt

1. Repräsentationsvereinbarungen	642	1318
2. Dachverbände	644	1320
3. Ausländische Verwertungsgesellschaften	645	1322
4. Künftige Entwicklung im Europäischen Binnenmarkt	647	1326
IV. Aufsicht über Verwertungsgesellschaften	648	1328
1. Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb	649	1331
2. Überwachung der Geschäftstätigkeit	650	1334
§ 37 Erwerb und Wahrnehmung der Rechte	652	1338
I. Individuelles Urheberrecht und kollektive Wahrnehmung	652	1338
1. Konzeption und Realität	652	1339
2. Wahrnehmungszwang	654	1345
II. Der Wahrnehmungsvertrag	656	1348
III. Das Verhältnis zwischen Verwertungsgesellschaft und Nutzern	659	1355
1. Abschlusszwang	660	1356
2. Festlegung des Entgelts	661	1359
3. Die Schiedsstelle	663	1363
§ 38 Verteilung der Einnahmen an die Berechtigten	664	1365
I. Verteilungspläne und Pauschalierung	664	1366
II. Abzweigungen für soziale Zwecke	667	1372
III. Ausländische Berechtigte	669	1374

Neunter Teil: Ausblick

§ 39 Zukunft des Urheberrechts	671	1377
Gesetzesverzeichnis	675	
Entscheidungsverzeichnis	694	
Sachverzeichnis	731	

Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur

- Berger, Chr./Wündisch* (Hrsg), Urhebervertragsrecht Handbuch, 2. Aufl. 2015
(zitiert: BW-Bearbeiter)
- Dreier/G. Schulze*, Urheberrechtsgesetz Kommentar, 5. Aufl. 2015
- Dreyer/Kotthoff/Meckel*, Urheberrecht (Heidelberger Kommentar), 3. Aufl. 2013
(zitiert: HK-Bearbeiter)
- Fromm/W. Nordemann* (Begr), Urheberrecht, 11. Aufl. 2014 (zitiert: FN-Bearbeiter)
- von Gamm*, Urheberrechtsgesetz, 1968
- von Hartlieb/Schwarz*, Handbuch des Film-, Fernseh- und Videorechts, 5. Aufl. 2011
- Hoeren/Sieber/Holznagel* (Hrsg), Handbuch Multimedia-Recht (Loseblatt), Stand 39.
Lieferung 2014
- Loewenheim* (Hrsg), Handbuch des Urheberrechts, 2. Aufl. 2010
(zitiert: HandbuchUrR-Bearbeiter)
- Mestmäcker/E. Schulze* (Hrsg), Kommentar zum deutschen Urheberrecht (Loseblatt),
mit Stand September 2011 eingestellt
- Möhring/Nicolini* (Begr), Urheberrecht, Kommentar, 3. Aufl. 2014
(zitiert: MöNic-Bearbeiter)
- Rehbinder/Peukert*, Urheberrecht, 17. Aufl. 2015
- Schack*, Kunst und Recht: Bildende Kunst, Architektur, Design und Fotografie
im deutschen und internationalen Recht, 3. Aufl. 2017 (zitiert: KuR)
- Schricker/Loewenheim* (Hrsg), Urheberrecht, Kommentar, 5. Aufl. 2017
- Schricker*, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. 2001
- Ulmer, Eugen*, Urheber- und Verlagsrecht, 3. Aufl. 1980
- Walter, Michel M./von Lewinski* (Hrsg), European Copyright Law, A Commentary,
Oxford 2010 (zitiert: EuCopL-Bearbeiter)
- Wandtke/Bullinger* (Hrsg), Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Aufl. 2014
(zitiert: WaBu-Bearbeiter)

Abkürzungsverzeichnis

Staaten sind mit den international gebräuchlichen Kfz-Länderkennzeichen abgekürzt.

a.A.	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildungen
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (A)
abl.	ablehnend
A.C.	Appeal Cases, English Law Reports
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
aE	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Vertrag von Lissabon vom 13. 12. 2007)
aF	alte Fassung
AfP	Archiv für Presserecht, ab 1994: Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht
AG	Amtsgericht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (CH)
All ER	All England Law Reports
allg.M.	allgemeine Meinung
Alt.	Alternative
A&M	Auteurs & Media (B)
amerik.	amerikanisch
AmJCompL	American Journal of Comparative Law
Anm	Anmerkung
aPR	allgemeines Persönlichkeitsrecht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbNErfG	Arbeitnehmererfindungsgesetz
ArbuR	Arbeit und Recht
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AusfG	Ausführungsgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BauR	Baurecht

Abkürzungsverzeichnis

BB	Betriebsberater
belg.	belgisch
BerV	(GEMA-)Berechtigungsvertrag
betr.	betreffend
BG	Bundesgericht (CH)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGE	Entscheidungen des schweizerischen Bundesgerichts, Amtliche Sammlung
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BNotO	Bundesnotarordnung
BRDr	Bundesratsdrucksache
BReg	Bundesregierung
brit.	britisch
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
bulg.	bulgarisch
BTDr	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw	beziehungsweise
CA	Copyright Act (USA)
C.A.	Court of Appeal; Cour d'appel
Cass.	Cour de cassation
(civ./com./crim./plén.)	(für F mit den Zusätzen chambre civile, commerciale, criminelle, Assemblée plénière)
C.civ.	Code civil (F, wenn nicht anders angegeben); Codice civile; Código Civil
CDE	Code de droit économique (B)
CDPA	Copyright, Designs and Patents Act (GB)
ch.	chapter
Ch.D.	Chancery Division (GB)
Cir.	Circuit Court of Appeals (USA)
CISAC	Confédération Internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs
Clunet	Journal de droit international (F)
Col.-VLA J.L.& Arts	Columbia-VLA Journal of Law and the Arts (seit 2001 ohne den Zusatz VLA)
CPI	Code de la propriété intellectuelle (F); Codice della proprietà industriale (I)
CR	Computer und Recht
CRi	CR international
D.	Recueil Dalloz (Chronique, Jurisprudence, Sommaire)
DAJV-NL	Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung Newsletter
DB	Der Betrieb

Abkürzungsverzeichnis

DdA	Droit d’auteur (OMPI)
DDR-GBI	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik
ders.	derselbe
DesignG	Gesetz vom 12. 3. 2004 über den rechtlichen Schutz von Design
dh	das heißt
dies.	dieselbe/n
Dir.Aut.	Diritto di Autore
Diss.	Dissertation
DPMA	Deutsches Patent- und Markenamt
DRM	Digital Rights Management
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
E	Entwurf
ebd	ebenda
E.D. Pa.	District Court for the Eastern District of Pennsylvania
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-ABl	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (idF von Nizza)
Einf	Einführung
Einl	Einleitung
EinV	Einigungsvertrag
EIPR	European Intellectual Property Review (GB)
engl.	englisch
Eng.Rep.	English Reports
Ent. L.J.	Entertainment Law Journal
Erwgr	Erwägungsgrund
EU	Europäische Union
EU-ABl	Amtsblatt der Europäischen Union (seit 1. 2. 2003)
EUG	Gericht der Europäischen Union
EUGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EUGHE	Sammlung der Entscheidungen des EUGH
EuGVO	EG-Verordnung über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Brüssel I a)
europ.	europäisch
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen (A)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWRV	Übereinkommen über den EWR
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht

Abkürzungsverzeichnis

f., ff.	folgende
F.2d, F.3d	Federal Reporter, second / third series (USA)
fasc.	fascicule
Fn	Fußnote
franz.	französisch
F.R.Civ.P.	Federal Rules of Civil Procedure (USA)
FS	Festschrift
F.Supp.	Federal Supplement (USA)
FuR	Film und Recht
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GebrMG	Gebrauchsmustergesetz
GedS	Gedächtnisschrift
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte
gewRS	gewerblicher Rechtsschutz
GG	Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
ggf	gegebenenfalls
GGVO	EG-Verordnung über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster
GRCh	Charta der Grundrechte der EU
griech.	griechisch
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int	GRUR Internationaler Teil
GRUR-RR	GRUR Rechtsprechungs-Report
GTA	Genfer Tonträger-Abkommen
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVL	Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
H.L.	House of Lords
h.L.	herrschende Lehre
h.M.	herrschende Meinung
H.R.	Hoge Raad (NL)
HRL	Harmonisierungsrichtlinie 2001/29/EG
Hrsg	Herausgeber
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly (GB)
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
IECL	International Encyclopedia of Comparative Law
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law (D)
	ab 2004: International Review of Intellectual Property and Competition Law
ImGR	Immaterialgüterrecht
insb	insbesondere

Abkürzungsverzeichnis

InsO	Insolvenzordnung
internat.	international
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	Gesetz zur Neuregelung des IPR (auch A, CH)
IPRspr	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des IPR
iSv (iSd)	im Sinne von / des
ital.	italienisch
IuKDG	Informations- und Kommunikationsdienstegesetz vom 22. 7. 1997
iVm	in Verbindung mit
jap.	japanisch
Jb.InterGU	Jahrbuch der Internationalen Gesellschaft für Urheberrecht
JBl	Juristische Blätter (A)
J.Cop.Soc. USA	Journal of the Copyright Society of the USA
JCP	Juris-Classeur Périodique, La Semaine Juridique (F)
Jh	Jahrhundert
J.Leg.Stud.	Journal of Legal Studies
JLTP	Journal of Law, Technology & Policy (USA)
JR	Juristische Rundschau
J.Trib.	Journal des tribunaux (B)
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KO	Konkursordnung
K&R	Kommunikation und Recht
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht
KUG	Gesetz vom 9. 1. 1907 betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie
KUR	Kunstrecht und Urheberrecht (ab 2006: Kunst und Recht)
LAG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
lit.	littera
L.J.	Law Journal
LM	Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs, hrsg von Lindenmaier/Möhring
L.Q.Rev.	Law Quarterly Review (GB)
L.Rev.	Law Review
LSchR	Leistungsschutzrecht
LUG	Gesetz vom 19. 6.1901 betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst

Abkürzungsverzeichnis

MA	Der Markenartikel
MarkenG	Gesetz vom 25. 10. 1994 über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
mE	meines Erachtens
Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte
MMR	MultiMedia und Recht
MR	Medien und Recht (A)
MR-Int	MR international (A)
MuW	Markenschutz und Wettbewerb
mwN	mit weiteren Nachweisen
Nachw.	Nachweise
ND	Nachdruck/Neudruck
NedJBl	Nederlands Juristenblad
NedJur	Nederlandse Jurisprudentie
nF	neue Fassung
nied.	niederländisch
NJOZ	Neue Juristische Online Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
Nr	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NZI	Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung
ÖBl	Österreichische Blätter für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
OGH	Oberster Gerichtshof (A)
o.J.	ohne Jahr
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OLG	Oberlandesgericht
OLGE	Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte auf dem Gebiete des Privatrechts
OMPI	Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle
OR	Schweizerisches Obligationsrecht
öst.	österreichisch
öUrhG	öst. Urheberrechtsgesetz
OVG	Oberverwaltungsgericht
PatG	Patentgesetz
PfVG	Pflichtversicherungsgesetz
PHG	Produkthaftungsgesetz
p.m.a.	post mortem auctoris
port.	portugiesisch
ProdPirG	Produktpirateriegesetz

Abkürzungsverzeichnis

RA	Rom-Abkommen
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
Rb	Rechtbank (NL)
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft
RC	Recueil des Cours
RefE	Referentenentwurf
RegE	Regierungsentwurf
Rev.crit.	Revue critique de droit international privé (F)
Rev.trim.dr.civ.	Revue trimestrielle de droit civil (F)
Rev.trim.dr.com.	Revue trimestrielle de droit commercial et économique (F)
RfR	Rundfunkrecht (Beilage zur Zeitschrift ÖBl) (A)
RG	Reichsgericht
RGBI	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIDA	Revue internationale du droit d'auteur (F)
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RL	(EU-) Richtlinie
Rn	Randnummer
RPfleger	Der deutsche Rechtspfleger
RPflG	Rechtspflegergesetz
Rspr	Rechtsprechung
rvgl	rechtsvergleichend
RW	Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
S.	Seite
s.	siehe
SatÜ	Brüsseler Satellitenübereinkommen
Scand.Stud.L.	Scandinavian Studies in Law
SchlHA	Schleswig-Holsteinische Anzeigen
schweiz.	schweizerisch
SchweizJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
S.Ct.	Supreme Court Reporter (USA)
S.D.N.Y.	District Court for the Southern District of New York
Sec.	Section
SFA	Straßburger Abkommen zum Schutz von Fernsehsendungen
sic!	Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht (CH)
SJR	<i>Schack/Jotzo/Raue</i> , Das Geistige Eigentum in 50 Leitentscheidungen, 2012
SJZ	Süddeutsche Juristen-Zeitung
SortenG	Sortenschutzgesetz
span.	spanisch
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
Suppl.	Supplement, Ergänzungsheft
SvJT	Svensk Juristtidning